



Niederländischer Kleinkreuzer aus bewährtem Hause

Die Puristin: Pointer 25

Klare Linien, sauberes Interieur, gute Segeleigenschaften und keine Kompromisse in Bezug auf Sicherheit. Die Hauptmerkmale der Pointer 25 überzeugen.

Test und Fotos: Silke Springer

Dieses Schiff polarisiert. Wer maritimes Ambiente sucht und damit Holzschotten, Holz-Pinne, Messing-Armaturen und ein Interieur mit abgeschlossenen Kammern meint, wird an der Pointer 25 keinen Gefallen finden, alle anderen werden sie vermutlich lieben.

Optisch ist sie ein typischer Vande-Stadt Riss, in ihren Linien klassisch schön und schlicht und in keine Richtung überzogen. Es gibt keine extreme Breite, keine ausgeprägten Chines, keine Stehhöhe unter Deck, dafür einen leichten Decksprung, der dem Auge gut tut, einen niedrigen Aufbau, der sich harmonisch in die Decksform einpasst, und ein 2,50 Meter langes, geräumiges Cockpit mit einem geschlossenen Spiegel und Sitzbänken, die sich mit Polstern noch bequemer gestalten lassen.

Trotzdem unterscheidet sie sich von anderen Cees van Tongeren-Entwürfen, wofür Geert Wijma, Direktor der Jachtwerf Heeg ver-



Gute Segeleigenschaften und ein geradliniges Design zeichnen die Pointer 25 aus.

SPEED AND SHINE

Since 1937

ROT
WEISS

Erstklassige Pflegeprodukte
für den anspruchsvollen Anwender

ROTWEISS Produkte Josef Zürn • Sandgraben 8 • D-88142 Wasserburg • Telefon (0 83 82) 8 90 44 • Fax 8 95 44 • www.rotweiss24.de

antwortlich ist. Er hat dafür gesorgt, dass alles, wirklich alles an dieser kleinen, modernen Kajütjacht auf leichte Handhabung ausgelegt ist und auf einfaches Sauberhalten und Warten.

Unter Deck

Im Detail bedeutet das: Es gibt kein Stück Holz, aber ein komplett glattes Interieur, weil erstens alles in GFK gefertigt ist, und zweitens eine Innenschale unschöne Kabel und Beschlagsbolzen verdeckt. Was sehr ordentlich aussieht, muss sich natürlich auch in der Praxis bewähren können. Weil die Verkleidung überall für einen ritzenfreien Abschluss sorgt und man nachträglich keine Beschläge aufbringen kann, sind an bestimmten Stellen in Dach und Süll prophylaktisch Metallplatten eingesetzt für zusätzliche Winschen und Klemmen.

Entsprechende Platten dienen auch zur Verankerung der Seereling, die Füße werden eingeschraubt.

In der Innenraumaufteilung folgt die neue Holländerin, die auf der Boot 2015 Premiere feierte, erfolgreichen Vorbildern wie z. B. dem Folkeboot oder dem H-Boot. Vorn eine Dreieckskoje, zwei weitere Schlafgelegenheiten finden sich auf den Salonbänken. Abgetrennte Räume gibt es nicht, auch keine Kojen unter dem Cockpitboden. Sie hätten die schöne Optik kaputtgemacht, weil der Cockpitboden sehr viel höher liegen müsste, das Freibord damit auch höher. Zwischen den Kojenbereichen bleibt genügend Platz für einen Pantry-Block und gegenüber, an Steuerbord, ein Pump-WC, das sich unter einer Klappe versteckt und an einen Fäkalientank angeschlossen ist. Der liegt verborgen unter der Sitzbank. Will man die Bank zum Schlafen nutzen, kann die Rückenlehne hoch geschwungen wer-

den, so dass eine 63 Zentimeter breite Liegefläche entsteht. Beides, Pantry und WC, sind Extras. Werden sie nicht mitbestellt, dienen die freien Räume als Staufächer. Für Reviere ohne Motorbeschränkung empfiehlt die Werft den Einbau eines Dieselmotors. Man ist der Meinung, aus Sicherheitsgründen müsse man jederzeit mit seinem Schiff den Hafen erreichen können. Hinter dieser kompromisslosen Einstellung stecken 60 Jahre Erfahrung, die die Jachtwerft Heeg aufweisen kann. Entsprechend gibt es zwei Batterien, die backbord und steuerbord neben dem Niedergang unter den Kojen lagern. Zugang zum 10 PS starken Yanmar erhält man, wenn die Niedergangstreppe heruntergeklappt wird, alternativ und besser noch über eine große Klappe im Cockpitboden. Auf Wunsch wird ein elektrischer Innenborder eingebaut, und zwar der Torqeedo 4.0 Pod-Motor mit Faltpropeller.

Unter Segel

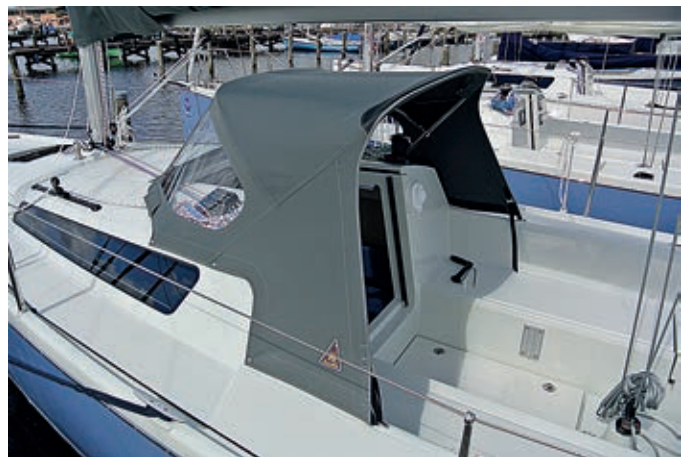
Wir werfen unseren Ein-Zylinder-Dieselan, lösen die Festmacher und tuckern aufs Heeger Meer hinaus. Der Wind weht leicht aus Ost, so dass wir schon in der Hafeneinfahrt Segel setzen können.

Das Testschiff ist mit Laminat Performance Segeln von Gastra ausgestattet, was bedeutet: Dank ausgestelltem Kopf verzeichnet allein das Groß schon die beachtliche Segelfläche von 25 Quadratmetern. Inklusive Rollfock bringen wir 37 Quadratmeter an den Wind. In der Basic-Variante ohne Fathead hätte das Groß „nur“ 21,5 Quadratmeter und könnte eine etwas schmalere Selbstwende-fock montiert werden.

Uns kommt das ausgestellte Hauptsegel gut zu Passe. Trotz der leichten Brise von nur vier bis



Auch auf knapp acht Meter Bootslänge wird ein Ankerkasten angeboten.



Im ergonomisch geformten Cockpit sitzt man gut und bequem.



Einhandtauglich: Der Steuermann kann alle wichtigen Bedienelemente kontrollieren.

fünf Knoten machen wir hoch am Wind 4,2 Knoten Speed. Das kann sich sehen und fühlen lassen. Den Ausleger locker in der Hand sitze ich auf der hohen Kante und lasse die Testkandidatin laufen. Den Traveller leicht nach Luv geholt, das Groß einen Tick gefiert und die Fock zwar dicht, aber nicht „angebunden“, schnuppert die Pointer 25 von Windstrich zu Windstrich. Mehrere Wenden hintereinander zeigen, dass sie leicht anspringt. Auf der Suche nach mehr und vor allem konstanterem Wind entdecken wir am Ostufer dunkle Böenfelder. Um auf schnellstem Wege dorthin zu gelangen, ziehen wir den Gennaker. Sein Vorliek wird am kurzen (optionalen) Bugspriet angeschlagen. Der Weg zum Bug ist unverstellt, da die Fockschienen auf dem Kajütdach montiert sind und Ober- und Unterwanten, außen am Rumpf angeschlagen, im steilen Winkel zum Salingspaar hoch laufen. Über die Genuawinsch, die auf dem Kajütdach sitzt, lässt sich die Leeschot des Gennakers trimmen. Kaum steht die schwarze Blase, klettert das Speedo um ein paar Zehntel hoch.

Die Pointer schiebt nur wenig Lage, ihr Schwerpunkt liegt tief. Als Zugeständnis an die flachen Binnenreviere Hollands wird serienmäßig ein nur 1,10 Meter tief reichender Bulbkiel montiert, der 700 Kilo wiegt. Alternativ gibt es einen 1,50 Meter-Kiel, der 50 Kilo leichter ist.

Zufrieden segeln wir übers leicht gekräuselte bräunlich-grüne Binnenmeer und schauen badenden Seglern dabei zu, wie sich von ihrem Schiff an langer Leine baumelnd durchs kühle Nass ziehen lassen. Unsere Gedanken schweifen ab in Richtung Urlaub und damit zur Frage: Ist die Pointer 25 ein typisches Charterschiff



Innenschale: Die spartanisch wirkende Kabine bietet abwaschbare Oberflächen.

oder ein Trailerboot, weil es nur 1.750 kg wiegt und mit einer Breite von 2,50 Meter perfekt auf die Straße passt, oder doch eher eine kleine Tourenyacht für die junge Familie? Von jedem etwas, möchte man meinen, und davon sehr viel. Über ein Design-Programm kann man sich seine Pointer 25 farblich selbst gestalten.



Mit einem Pantryblock und einem Kühlfach ist die Pointer 25 für einen Wochenendtörn geeignet.



Auch ein See-WC kann in der Kabine untergebracht werden.



Ein gut segelnder Kajütkreuzer, mit dem auch Törns entlang der Küste zu machen sind.

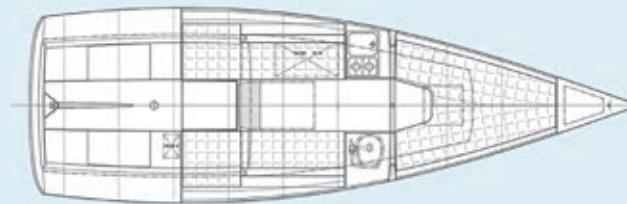
Fazit

Die Pointer 25 fühlt sich an wie eine Rennziege, benimmt sich aber keineswegs zickig! Sie lässt sich ohne Sondergenehmi-

gung trailern und bietet mit optionalem Pantry-Set, WC und Innenborder richtigen Fahrtenkomfort. Ein Schiff für alle, die wirklich segeln wollen.

Technische Daten:

Design:	van de Stadt / Cees van Tongeren
Länge:	7,70 m
Breite:	2,50 m
Tiefgang:	1,10 m / Standard, 1,50 m / Option
Verdrängung:	1.750 kg
Bulbkiel:	700 kg / Standard, 650 kg / Option
Kojen:	4
Motor:	Yanmar 10 PS
alternativ:	Torqueado 4.0 Pod-Motor mit Faltpropeller
Segelflächen	
Groß:	21, 5 m ² / Basic, 25 m ² / Performance
Rollfock:	12 m ²
Arbeits-Fock:	8 m ²
Gennaker:	45 m ²
Preis:	ab 56.000 Euro, inkl. Groß und Fock und Basis-Elektronik, exkl. Motor



Kojen

Dreieckskoje: 0,55 m (Fuß), 1,63 m (Kopf),
2,10 m Länge
Salonbänke: 0,63 m x 2,12 m

Stehhöhen

vorderes Schott: 1,32 m
Schiebeluk: 1,42 m
Sitzhöhe Salonbänke: 1,00 m

Werft:

Jachtwerf Heeg, It Butlan 14, NL – 8621 DV
Heeg, Tel: 0031 – 515 44 22 37, www.jacht-
werf-heeg.nl

MAXWELL

Ankerwinden

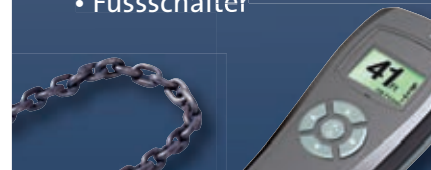
sicher • zuverlässig • hochwertig



- 11 Modelle
- horizontal und vertikal
- 12/24V elektrisch oder hydraulisch
- für Yachten von 6 bis 70 m

Alles aus einer Hand

- Bugrollen
- Ketten
- Kettenzählwerk
- Relais
- Fusschalter



B B Bukh Bremen GmbH

Tel.: 0421-53507-0
Fax.: 0421-53507-800

info@bukh-bremen.de
www.bukh-bremen.de

